

H7 HODONÍN U KUNŠTÁTU (CZ)

Zwischen 1942 und 1945 diente das „Zigeunerlager“ in Hodonín u Kunštátu in Mähren als Anhaltelager für die mährische Roma Bevölkerung. Die Lebensbedingungen, die Verpflegung und die Unterbringung waren furchtbar. Von den rund 1.375 in Hodonín gefangen gehaltenen Menschen starben 207 aufgrund der fürchterlichen Umstände an Krankheiten, vor allem an Typhus.



1910

1951

1942

💡 Wusstet Ihr

... dass im Jahre 1939 alle auf dem Gebiet des Protektorates Böhmen und Mähren lebenden Roma nur 0,2 Prozent der Bevölkerung ausmachten, von denen 90 Prozent ums Leben kamen?

... dass tschechische Polizisten bei der Verfolgung und Deportation der tschechischen Roma eine entscheidende Rolle spielten?

✍ Eure Aufgabe

Findet heraus, was mit Štefan Blahynka, dem tschechischen Kommandanten des Lagers nach 1945 passierte! Wurde er zur Rechenschaft gezogen? Wer setzte sich für ein würdiges Gedenken an die Opfer in diesem Lager ein?

📷 Zum Foto

Roma Frauen und Kinder im Anhaltelager Hodonín u Kunštátu in einer Aufnahme des Fotografen O. Kucery aus dem Jahr 1942. Museum für Roma Kultur Brno/Tschechische Republik.



<https://www.romasintigenocide.eu/de/h>